

Prima Parte

Erster Teil

- 1 CORI CORO I
**Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,
Sehet -
- den Bräutigam, seht ihn -
- als wie ein Lamm!**
- O Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,**
- CORO II
**Wen?
Wie?**
- Sehet, -
- seht die Geduld,
**Allzeit erfunden geduldig,
Wiewohl du warest verachtet.**
- Was?
Was?
- Seht -
- auf unsre Schuld;
**All Sünd hast du getragen,
Sonst müßten wir verzagen.**
- Wohin?
Wohin?
- Sehet ihn aus Lieb und Huld Holz zum Kreuze selber tragen!
Erbarm dich unser, o Jesu!
- 2 EVANGELIST Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:
JESUS Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuziget werde.
- 3 CHORAL **Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
Dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten
Bist du geraten?**
- 4 EVANGELIST Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in dem Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:
CORI **Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.**
EVANGELIST Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:
CORO I **Wozu dienet dieser Unrat?
Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.**
EVANGELIST Da das Jesus merketete, sprach er zu ihnen:
JESUS Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch Wo dies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.
- 5 RECITATIVO
ALT Du lieber Heiland du,
Wenn deine Jünger töricht streiten,
Dass dieses fromme Weib
Mit Salben deinen Leib
Zum Grabe will bereiten,
So lasse mir inzwischen zu,
Von meiner Augen Tränenflüssen
Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen!
- 6 ARIA
ALT Buß und Reu
Knirscht das Sündenherz entzwei,
Dass die Tropfen meiner Zähren
Angenehme Spezerei,
Treuer Jesu, dir gebären.

- 7 EVANGELIST Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Judas Ischarioth, zu den Hohenpriestern und sprach:
 JUDAS Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.
 EVANGELIST Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.
- 8 ARIA Blute nur, du liebes Herz!
 SOPRAN Ach! ein Kind, das du erzogen,
 Das an deiner Brust gesogen,
 Droht den Pfleger zu ermorden,
 Denn es ist zur Schlange worden.
- 9 EVANGELIST Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:
 CORO I **Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?**
 EVANGELIST Er sprach:
 JESUS Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lasst dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.
 EVANGELIST Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen, sprach er:
 JESUS Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.
 EVANGELIST Und sie wurden sehr betrübt und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:
 CORO I **Herr, bin ich's?**
- 10 CHORAL **Ich bin's, ich sollte büßen,
 An Händen und an Füßen
 Gebunden in der Höll.
 Die Geißeln und die Banden
 Und was du ausgestanden,
 Das hat verdienet meine Seel.**
- 11 EVANGELIST Er antwortete und sprach:
 JESUS Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.
 EVANGELIST Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:
 JUDAS Bin ich's, Rabbi?
 EVANGELIST Er sprach zu ihm:
 JESUS Du sagest's.
 EVANGELIST Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's und gab's den Jüngern und sprach:
 JESUS Nehmet, esset, das ist mein Leib.
 EVANGELIST Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach:
 JESUS Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an 'nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.
- 12 RECITATIVO Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
 SOPRAN Dass Jesus von mir Abschied nimmt,
 So macht mich doch sein Testament erfreut:
 Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
 Vermacht er mir in meine Hände.
 Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
 Nicht böse können meinen,
 So liebt er sie bis an das Ende.

- 13 ARIA
SOPRAN Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein!
Ich will mich in dir versenken;
Ist dir gleich die Welt zu klein,
Ei, so sollst du mir allein
Mehr als Welt und Himmel sein.
- 14 EVANGELIST Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach
Jesus zu ihnen:
JESUS In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn es stehet geschrieben: Ich werde
den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber
auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.
- 15 CHORAL **Erkenne mich, mein Hüter,
Mein Hirte, nimm mich an!
Von dir, Quell aller Güter,
Ist mir viel Guts getan.
Dein Mund hat mich gelabet
Mit Milch und süßer Kost,
Dein Geist hat mich begabet
Mit mancher Himmelslust.**
- 16 EVANGELIST Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:
PETRUS Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.
EVANGELIST Jesus sprach zu ihm:
JESUS Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal
verleugnen.
EVANGELIST Petrus sprach zu ihm:
PETRUS Und wenn ich mit dir sterben müßte, so will ich dich nicht verleugnen.
EVANGELIST Desgleichen sagten auch alle Jünger.
- 17 Choral **Ich will hier bei dir stehen;
Verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
Wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
Im letzten Todesstoß,
Alsdenn will ich dich fassen
In meinen Arm und Schoß.**
- 18 EVANGELIST Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen
Jüngern:
JESUS Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehge und bete.
EVANGELIST Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu
zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:
JESUS Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.
- 19 RECITATIVO O Schmerz!
TENOR Hier zittert das gequälte Herz;
E CORO II Wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht! **Was ist die Ursach aller solcher Plagen?**
Der Richter führt ihn vor Gericht.
Da ist kein Trost, kein Helfer nicht. **Ach! meine Sünden haben dich geschlagen;**
Er leidet alle Höllenqualen, **Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet**
Er soll vor fremden Raub bezahlen. **Was du erduldet.**
- Ach, könnte meine Liebe dir,
Mein Heil, dein Zittern und dein Zagen
Vermindern oder helfen tragen,
Wie gerne blieb ich hier!

20 ARIA TENOR Ich will bei meinem Jesu wachen,
E CORO II

Meinen Tod

Büßet seine Seelennot;

Sein Trauren machet mich voll Freuden.

So schlafen unsre Sünden ein.

**Drum muss uns sein verdienstlich Leiden
Recht bitter und doch süße sein.**

21 EVANGELIST Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

JESUS Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

22 RECITATIVO
BASS

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder;
Dadurch erhebt er mich und alle
Von unserm Falle
Hinauf zu Gottes Gnade wieder.
Er ist bereit,
Den Kelch, des Todes Bitterkeit zu trinken,
In welchen Sünden dieser Welt
Gegossen sind und hässlich stinken,
Weil es dem lieben Gott gefällt.

23 ARIA
BASS

Gerne will ich mich bequemen,
Kreuz und Becher anzunehmen,
Trink ich doch dem Heiland nach.
Denn sein Mund,
Der mit Milch und Honig fließet,
Hat den Grund
Und des Leidens herbe Schmach
Durch den ersten Trunk versüßet.

24 EVANGELIST Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:
JESUS Können ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

EVANGELIST Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

JESUS Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

25 CHORAL

**Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
Sein Will, der ist der beste,
Zu helfen den'n er ist bereit,
Die an ihn gläuben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott,
Und züchtiget mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
Den will er nicht verlassen.**

26 EVANGELIST Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs. Und er ließ sie und ging abermal hin und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

JESUS Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

EVANGELIST Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: »Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet!« Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:

JUDAS Gegrüßet seist du, Rabbi!

EVANGELIST Und küßete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS Mein Freund, warum bist du kommen?

EVANGELIST Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.

27 ARIA So ist mein Jesus nun gefangen. **Laßt ihn, haltet, bindet nicht!**
SOPRAN Mond und Licht
ALT Ist vor Schmerzen untergangen,
E CORO II Weil mein Jesus ist gefangen. **Laßt ihn, haltet, bindet nicht!**
Sie führen ihn, er ist gebunden.

CORI **Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?**

**Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,
Zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle
Mit plötzlicher Wut
Den falschen Verräter, das mörderische Blut!**

28 EVANGELIST Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:
JESUS Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.
EVANGELIST Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:
JESUS Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwerten und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten.
EVANGELIST Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

29 CHORAL **O Mensch, beweine dein Sünde groß,
Darum Christus seines Vaters Schoß
Äußert und kam auf Erden;
Von einer Jungfrau rein und zart
Für uns er hie geboren ward,
Er wollt der Mittler werden.
Den Toten er das Leben gab
Und legt darbei all Krankheit ab,
Bis sich die Zeit herdrange,
Dass er für uns geopfert würd,
Trüg unsrer Sünden schwere Bürd
Wohl an dem Kreuze lange.**

Parte seconda

Zweiter Teil

30 ARIA ALT Ach! nun ist mein Jesus hin!
E CORO II

Ist es möglich, kann ich schauen?
Ach! mein Lamm in Tigerklauen,
Ach! wo ist mein Jesus hin?
Ach! was soll ich der Seele sagen,
Wenn sie mich wird ängstlich fragen?
Ach! wo ist mein Jesus hin?

**Wo ist denn dein Freund hingegangen,
O du Schönste unter den Weibern?
Wo hat sich dein Freund hingewandt?**

So wollen wir mit dir ihn suchen.

31 EVANGELIST Die aber Jesum gegriffen hatten, führeten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und satzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsche Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.

32 CHORAL

**Mir hat die Welt trüglich gericht'
Mit Lügen und mit falschem G'dicht,
Viel Netz und heimlich Stricke.
Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,
B'hüt mich für falschen Tücken!**

33 EVANGELIST Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:

ZEUGEN Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

EVANGELIST Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

HPRIESTER Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

EVANGELIST Aber Jesus schwieg stille.

34 RECITATIVO
TENOR

Mein Jesus schweigt
Zu falschen Lügen stille,
Um uns damit zu zeigen,
Dass sein Erbarmens voller Wille
Vor uns zum Leiden sei geneigt,
Und dass wir in dergleichen Pein
Ihm sollen ähnlich sein
Und in Verfolgung stille schweigen.

35 ARIA
TENOR

Geduld!
Wenn mich falsche Zungen stechen.
Leid ich wider meine Schuld
Schimpf und Spott,
Ei, so mag der liebe Gott
Meines Herzens Unschuld rächen.

36 EVANGELIST Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:

HPRIESTER Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

EVANGELIST Jesus sprach zu ihm:

JESUS Du sagest's. Doch sage ich euch: Von nun an wird's geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

EVANGELIST Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

HPRIESTER Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?

EVANGELIST Sie antworteten und sprachen:

CORI **Er ist des Todes schuldig!**

EVANGELIST Da speieten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

CORI **Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?**

37 CHORAL **Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht'?**
**Du bist ja nicht ein Sünder
Wie wir und unsre Kinder;
Von Missetaten weißt du nicht.**

38 EVANGELIST Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

MAGD Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

EVANGELIST Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

PETRUS Ich weiß nicht, was du sagest.

EVANGELIST Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

MAGD Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth. Und er leugnete abermal und schwur dazu:

PETRUS Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELIST Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

Coro II **Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.**

EVANGELIST Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

PETRUS Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELIST Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39 ARIA
ALT Erbarme dich,
Mein Gott, um meiner Zähren willen!
Schaue hier,
Herz und Auge weint vor dir
Bitterlich.

40 CHORAL **Bin ich gleich von dir gewichen,
Stell ich mich doch wieder ein;
Hat uns doch dein Sohn verglichen
Durch sein' Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld;
Aber deine Gnad und Huld
Ist viel größer als die Sünde,
Die ich stets in mir befinde.**

41 EVANGELIST Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

JUDAS Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

EVANGELIST Sie sprachen:

CORI **Was gehet uns das an? Da siehe du zu!**

EVANGELIST Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

HPRIESTER Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

42 ARIA
BASS Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
Wirft euch der verlorne Sohn
Zu den Füßen nieder!

- 43 EVANGELIST Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: „Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.“
Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn und sprach:
- PILATUS Bist du der Jüden König?
EVANGELIST Jesus aber sprach zu ihm:
JESUS Du sagest's.
EVANGELIST Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:
PILATUS Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?
EVANGELIST Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.

44 CHORAL

**Befiehl du deine Wege
Und was dein Herze kränkt
Der allertreusten Pflege
Des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.**

- 45 EVANGELIST Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versamlet waren, sprach Pilatus zu ihnen:
- PILATUS Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe? Barrabam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?
EVANGELIST Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen:
PILATI WEIB Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen!
EVANGELIST Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabam bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:
PILATUS Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?
EVANGELIST Sie sprachen:
CORI **Barrabam!**
EVANGELIST Pilatus sprach zu ihnen:
PILATUS Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?
EVANGELIST Sie sprachen alle:
CORI **Laß ihn kreuzigen!**

46 CHORAL

**Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe,
Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
Für seine Knechte.**

- 47 EVANGELIST Der Landpfleger sagte:
PILATUS Was hat er denn Übels getan?

48 RECITATIVO
SOPRAN

Er hat uns allen wohlgetan,
Den Blinden gab er das Gesicht,
Die Lahmen macht er gehend,
Er sagt uns seines Vaters Wort,
Er trieb die Teufel fort,
Betrübte hat er aufgericht',
Er nahm die Sünder auf und an.
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

- 49 ARIA
SOPRAN
Aus Liebe,
Aus Liebe will mein Heiland sterben,
Von einer Sünde weiß er nichts.
Dass das ewige Verderben
Und die Strafe des Gerichts
Nicht auf meiner Seele bliebe.
- 50 EVANGELIST Sie schriean aber noch mehr und sprachen:
CORI **Laß ihn kreuzigen!**
EVANGELIST Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel großer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:
PILATUS Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu.
EVANGELIST Da antwortete das ganze Volk und sprach:
CORI **Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.**
EVANGELIST Da gab er ihnen Barrabam los; aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.
- 51 RECITATIVO
ALT
Erbarm es Gott!
Hier steht der Heiland angebunden.
O Geißelung, o Schläg, o Wunden!
Ihr Henker, haltet ein!
Erweicht euch der Seelen Schmerz,
Der Anblick solches Jammers nicht?
Ach ja! ihr habt ein Herz,
Das muss der Martersäule gleich
Und noch viel härter sein.
Erbarmt euch, haltet ein!
- 52 ARIA
ALT
Können Tränen meiner Wangen
Nichts erlangen,
O, so nehmt mein Herz hinein!
Aber lasst es bei den Fluten,
Wenn die Wunden milde bluten,
Auch die Opferschale sein!
- 53 EVANGELIST Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammleten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und satzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:
CORI **Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!**
EVANGELIST Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.
- 54 CHORAL
**O Haupt voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt, zu Spott gebunden
Mit einer Dornenkron,
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber hoch schimpfieret,
Gegrüßet seist du mir!**

**Du edles Angesichte,
Dafür sonst schrickt und scheut
Das große Weltgerichte,
Wie bist du so bespeit;
Wie bist du so erleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,
So schändlich zugericht'?**

55 EVANGELIST Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

56 RECITATIVO
BASS Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut
Zum Kreuz gezwungen sein;
Je mehr es unsrer Seele gut,
Je herber geht es ein.

57 ARIA
BASS Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,
Mein Jesu, gib es immer her!
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,
So hilfst du mir es selber tragen.

58 EVANGELIST Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet; und da er's schmeckte, wollte er's nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.“ Und sie saßen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: „Dies ist Jesus, der Jüden König.“ Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

CORI **Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!**

EVANGELIST Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

CORI **Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüsted's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.**

EVANGELIST Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

59 RECITATIVO
ALT Ach Golgatha, unselges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich hier verderben
Der Segen und das Heil der Welt
Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.
Der Schöpfer Himmels und der Erden
Soll Erd und Luft entzogen werden.
Die Unschuld muss hier schuldig sterben,
Das gehet meiner Seele nah;
Ach Golgatha, unselges Golgatha!

60 ARIA
ALT
E CORO II Sehet, Jesus hat die Hand,
Uns zu fassen, ausgespannt,
Kommt! - **Wohin?** - in Jesu Armen
Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,
Suchet! - **Wo?** - in Jesu Armen.
Lebet, sterbet, ruhet hier,
Ihr verlass'nen Kücklein ihr,
Bleibet - **Wo?** - in Jesu Armen.

61 EVANGELIST Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schree Jesus laut und sprach:

JESUS Eli, Eli, lama asabthani?

EVANGELIST Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie:

CORO I **Der rufet den Elias!**

EVANGELIST Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:

CORO II **Halt! lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?**

EVANGELIST Aber Jesus schree abermal laut und verschied.

62 CHORAL

**Wenn ich einmal soll scheiden,
So scheide nicht von mir,
Wenn ich den Tod soll leiden,
So tritt du denn herfür!
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein!**

63 EVANGELIST Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschraken sie sehr und sprachen:

CORI **Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.**

EVANGELIST Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64 RECITATIVO
BASS

Am Abend, da es kühle war,
Ward Adams Fallen offenbar;
Am Abend drücket ihn der Heiland nieder.
Am Abend kam die Taube wieder
Und trug ein Ölblatt in dem Munde.
O schöne Zeit! O Abendstunde!
Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht,
Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.
Sein Leichnam kömmt zur Ruh,
Ach! liebe Seele, bitte du,
Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,
O heilsames, o köstlichs Angedenken!

65 ARIA

Mache dich, mein Herze, rein,
Ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir
Für und für
Seine süße Ruhe haben.
Welt, geh aus, lass Jesum ein!

66 EVANGELIST Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

CORI **Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste!**

EVANGELIST Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret's, wie ihr's wisset!

EVANGELIST Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

67 RECITATIVO BASS Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.
E CORO II **Mein Jesu, gute Nacht!**
RECITATIVO TENOR Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.
Mein Jesu, gute Nacht!
RECITATIVO ALT O selige Gebeine,
Seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,
Dass euch mein Fall in solche Not gebracht!
Mein Jesu, gute Nacht!
RECITATIVO SOPRAN Habt lebenslang
Vor euer Leiden tausend Dank,
Dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.
Mein Jesu, gute Nacht!

68 CORI **Wir setzen uns mit Tränen nieder
Und rufen dir im Grabe zu:
Ruhe sanfte, sanfte ruh!**

Ruht, ihr ausgesognen Glieder! Ruhet sanfte, sanfte ruht!

**Euer Grab und Leichenstein
Soll dem ängstlichen Gewissen
Ein bequemes Ruhekeissen
Und der Seelen Ruhstatt sein. Ruhet sanfte, sanfte ruht!**

Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.